



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923**

107 (5.3.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-208253](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-208253)







### Einberufung des Reichstags Verzögerung der Kanzlerreise

Der Reichsfanzler richtete an den bayerischen Ministerpräsidenten von Kaulitz folgendes Telegramm:  
„Der neue freiwirtschaftliche Rechtsbruch Frankreichs legt mir die Pflicht auf, den deutschen Protest in einer besonderen Sitzung des Reichstages zu erklären. Der Präsident des Reichstages hat ihn daher für nächsten Dienstag zu einer außerordentlichen Sitzung zusammenberufen. Das verbietet mir den beabsichtigten Besuch in München am Montag auszuführen. Ich bedauere dies aufs Lebhafteste, bin aber sicher, daß die Gründe hierfür gerade in dem von dem Einfall betroffenen Süddeutschland gewürdigt werden. Ich bitte, den Besuch auf den ersten freien Tag verschieben zu dürfen, der mir zur Verfügung steht.“

Der württembergische Staatspräsident von Hieber wurde in gleicher Weise verständigt, daß der Reichsfanzler auf den Besuch in Stuttgart am Dienstag verzichten möchte.

### Die allgemeine parlamentarische Lage

[B] Berlin, 5. März. (Von unserm Berliner Büro.) Die Absage der Kanzlerreise nach Süddeutschland und die vorzeitige Einberufung des Reichstages zur Entgegennahme einer Regierungserklärung kennzeichnen die Verschärfung der Lage, die durch das weitere Vorgehen der Franzosen eingeleitet ist. Es heißt, daß der Entschluß, den Reichstag für morgen zu veröffentlichen, der direkten Initiative Dr. Cunos entspringen ist, der das Bedürfnis hat, sich über die durch die nunmehr 7 Wochen andauernde Verletzung des Ruhrgebietes geschaffene Lage grundlegend und zusammenfassend zu äußern. Man glaubt in parlamentarischen Kreisen aus einer anscheinend insinuierten Mitteilung des B. T. schließen zu müssen, daß die Rundgebung der Regierung diesmal über den Rahmen eines bloßen Protestes hinausgehen wird, und innerhalb der Sozialdemokratie war gestern das Gerücht verbreitet, die Reichsregierung beabsichtige, die diplomatischen Beziehungen zu Frankreich abzubrechen. Nach unserer Kenntnis dürfte indes diese Annahme kaum zutreffen. Daß die Regierung im übrigen gewillt ist, den verschärften Maßnahmen der Einbruchsmächte mit

### gleichfalls verschärften Maßnahmen zu begegnen,

ergibt sich schon aus einer Ausnahmerechtsverordnung des Reichspräsidenten, die sich gegen jeden ohne Unterchied seiner Staatsangehörigkeit richtet, der einer der Einbruchsmächte als Spion dient. (Siehe unten.) Der Erfolg zeigt offenbar darauf ab, dem ausgedehnten Spionagesystem der Franzosen in Berlin energisch zu begegnen. Der Reichsfanzler will wissen, daß es bereits gelungen sei, einige dieser gefährlichen Elemente dingelt zu machen.

Wie wir hören, wird im Laufe des heutigen Nachmittags eine Kabinettsitzung stattfinden, in der die Regierungserklärung im einzelnen formuliert werden soll.

### Die Bekämpfung der Spionage

Der Reichspräsident hat aufgrund des Artikels 48, Absatz 2 der Reichsverfassung folgende Verordnung über Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung für das Ruhrgebiet erlassen:

§ 1. Mit Zuchthaus nicht unter 10 Jahren oder mit lebenslänglichem Zuchthaus wird bestraft, wer während der in Friedenszeit erfolgten Besetzung deutschen Gebietes durch eine fremde Macht dieser in wirtschaftlichen, politischen oder militärischen Angelegenheiten als Spion dient oder Spione dieser Macht ausnimmt, verbergt oder ihnen beisteht. Bei mildernden Umständen wird als Strafe Zuchthaus bis zu 10 Jahren oder Gefängnis nicht unter 3 Jahren verhängt.

§ 2. Neben Freiheitsstrafen ist auf Geldstrafe bis zu 500 Millionen Mark zu erkennen; neben Gefängnis kann auf Verlust der befristeten öffentlichen Ämter sowie der aus öffentlichen Wahlen hervorgegangenen Rechte erkannt werden.

§ 3. Paragraph 1 des Str.-G.-B. über Beschlagnahme von Vermögenswerten gilt entsprechend.

§ 4. Für Aburteilung ist das Reichsgericht zuständig.

### Stimmen der Front

Der „Vorwärts“ gibt die Zuschrift eines Vorstandesmitglied des sozialistischen Alten Deutschen Bergarbeiterverbandes aus dem Einbruchgebiet wieder, in der es heißt, jetzt sei keine Zeit zum Kampfe gegen den Kapitalismus. Gleichzeitig nach zwei Fronten einen Kampf auszufechten, ist unmöglich. Diejenigen, die immer darauf hinweisen, daß auch im gegenwärtigen Augenblick der Kampf gegen das deutsche Kapital unumschränkt geführt werden soll, trawelen der Sache des Sozialismus einen schlechten Dienst. Sie verstoßen die Kräfte, die dringend gebraucht werden, um die schlimmste Gefahr von der Arbeiterfront abzuwehren.“ Diese Gefahr heißt Boincare und der Kampf muß fortgesetzt werden, bis Frankreich zur Einsicht komme, daß sich mit Gewaltmaßnahmen wirtschaftliche Differenzen nicht regeln lassen. Man solle auch nicht immer zu nach Verhandlungen zusehen, dies hilft nur Verwirrung in den eigenen Reihen.

### National-Theater Mannheim Frei Droop: „Der Landstreicher“

Morgensfeier des Schriftsteller-Vereins Mannheim-Ludwigshafen  
Der starke künstlerische Erfolg, der Frei Droops dramatisches Gedicht „Der Landstreicher“ in Ludolstadt und Danzig erzielte, ist in Mannheim nicht ausbleibend. Man darf also diesmal nicht fragen, ob der Prophet in seinem Vaterlande nichts gilt. Frei Droop ist zwar Weiblich, aber unsere Stadt ist ihm durch sein langjähriges Wirken als Tageschriftsteller inzwischen zur zweiten Heimat geworden. Man merkte es dem herzlichen Besuch, der von allen Bühnen nach der Bühne drängte und Droop zweimal aus den Kulissen rief, an, daß die Freude über das wohlgelungene Werk eines Einzelmannes ungehindert und aufrichtig war. Der „alte Mann“, der, auf dem Arm des Jünglings gestützt, zum Begleiter wandt und bei den Tod erwar, der ihn von aller Erbschaft erbt, ist nicht der Landstreicher, der im Schnapsdusel im Strohhengrad endigt. Die Greisenzeit, die uns hier in Klumpen gehüllt entgegentritt, will etwas ganz anderes darstellen, will ein Symbol der gesamten lebenden, lachenden, enttäuschten Menschheit überhaupt sein, der Menschheit, die in der Dunkel nach den Sternen greift, aber nur zu bald erfahren muß, daß ihre „Unglückseligkeit“ die harten Steinen turmhohen Gegenstandes ist, die in dem Zwielicht des Wunsches mit dem Jungen enthalten sind, nicht zum Erkenntnis. Aber Droops Ethik ist in eine so schöne Form gegossen, daß man sich gern der stillen Ergriffenheit überläßt, die das Haus mit wachsender Anteilnahme erfüllt. „Nur wer mehr Güte hat, steht über Dir.“ Drum lerne Ehrfurcht vor dem Menschen, Mensch... Mit jedem Christus muß ein Judas ringen... Es genügt, wenn wir diese drei Sätze wiederholen, um zu zeigen, daß Droops Ethik nach höchster menschlicher Vervollkommenung strebt. Der Botaniker und der Philosoph, die Droop nach austreten läßt, sind zwar nur Beiwert, aber sie legen sich glücklicherweise in den Rahmen ein, wie die Jägerin, die man wissen könnte. Sehr fein empfunden ist das Wodden als Verkörperung des Lebensrisikos, erschütternd der Wortkampf mit dem Tod, das letzte ethische Zusammenstoß des erlöschenden Lebenswillens im Glauben an die bessere Welt, die der „hohen Weisheit“ Gnadenfeld trägt.  
Wiel fragte zu der tiefen Wirkung dieser Menschheitszerstörung die ausgezeichnete Darstellung bei. Man merkte, wie alle bestrebt waren, ihr Bestes zu geben. Wilhelm Kellner kennt das Hauptverdienst zu. Er verkörpert den „alten Mann“ so feil abgestimmt, in allen Einzelheiten so vollendet, daß man von einer künstlerischen Meisterleistung sprechen darf. Georg Köhler war als Philosoph ebenfalls von eindringlicher Wirkung wie Frau Wina als Botaniker und Herbert Michels als Tod. Paul Koles sangvolles Organ

### Neuerungen Severings

In Münster in Westfalen, wo vor einigen Tagen Dr. Stresemann, der Führer der Deutschen Volkspartei, die Kontraktion von außen- und parteipolitischen Standpunkt aus behandelt hatte, beleuchtete gestern Abend der preussische Innenminister Severing die Stellung der deutschen Arbeiterklasse zum Einbruch in das Ruhrgebiet. Er trat der von den Franzosen mit Fleiß verbreiteten Mär entgegen, daß die deutsche Arbeiterklasse zum Abwehrkampf kommandiert worden sei, durch eine Karole der Regierung. Die Aufhebung von Interzellularer Seite, die Sozialdemokratie müsse den Kampf nicht nur gegen den französischen Militarismus, sondern auch gegen die Regierung Cuno führen, erklärte Severing als eine politische Fiktion. Er lehnte ferner die Einleitung von Verhandlungen mit der Regierung ab. Wer lehnt von Verhandlungen spricht, der gebe sich den Anschein, als müsse er auf dem letzten Loch, das bei uns noch lauge nicht der Handlung notwendig sei.

### Verschärfung der Lage im pfälzischen Eisenbahnverkehr

Zur Besetzung der pfälzischen Eisenbahnen und zur Stilllegung des deutschen Eisenbahnverkehrs in der gesamten Pfalz durch die Franzosen wird nach folgendem mitgeteilt: Nachdem das pfälzische Eisenbahnpersonal in der Nacht vom Freitag zum Samstag voriger Woche noch versucht hatte, den Eisenbahnbetrieb in der Pfalz wenigstens noch teilweise aufrecht zu erhalten, lehnt am Samstag eine planmäßige Verdrängung des pfälzischen Eisenbahnpersonals durch die Franzosen ein. Das deutsche Eisenbahnpersonal wurde von der militärischen Unterkommission der Franzosen bei der Reichsbahndirektion Ludwigsbühl und deren Unterkommissionen aufgeführt, zu erklären, ob sie den Dienst unter französischem Besatz weiter zu versehen bereit seien. Da dieses Ansuchen vom gesamten pfälzischen Eisenbahnpersonal überall abgelehnt wurde, erhielten die pfälzischen Eisenbahner sofort von den Franzosen den Befehl, die Diensträume, Stellwerke, Werkstätten usw. zu verlassen, die der Betrieb in französische Hände übergeht. Das deutsche Eisenbahnpersonal wurde durch Heilungstruppen und französische Eisenbahner auf den pfälzischen Hauptstrecken Badenheim-Ludwigsbühl-Neustadt-Weidenburg, Neustadt-Bruchmühlbach, Schifferstadt-Lauterburg-Grenz und Landau-Zweibrücken mit Gewalt verdrängt. Auf den Nebenbahnen versuchte das deutsche Eisenbahnpersonal trotzdem den Betrieb weiter zu führen. Die Franzosen haben dies jedoch ebenfalls nicht zugelassen und verboten jeden Eisenbahnbetrieb innerhalb der Pfalz nach den deutschen Bestimmungen. Die Reichsbahndirektion Ludwigsbühl war bis jetzt bestrbt, den Betrieb auf ihren Linien bis zum äußersten aufrecht zu halten. Wenn jetzt auch die Bevölkerung von der ganzen Sphäre der Einstellung des Eisenbahnverkehrs in der Pfalz betroffen wird, so erwarten die Eisenbahner, die bisher für die Bevölkerung eingestanden sind, daß die Bevölkerung ihrerseits die Benutzung der von den Franzosen betriebenen Eisenbahnen vermeidet.

**Verfuge Dir täglich eine Zigarette  
Und gib ihnen Wert zum Deutschen Volkopfer**

Die pfälzischen Bahnhöfe bieten das ganz ungewöhnliche Bild der völligen Ruhe. Die Fahrkartenschalter sind geschlossen, die Bahnsteigperren aber nicht besetzt, so daß man ungehindert die Bahnsteige betreten kann. Französische Eisenbahner und Besatzungstruppen geben sich alle Mühe, einige Säge in Fabriken zu lassen, da sie jedoch weder mit den Lokomotiven noch mit den mechanischen Weichen, Stellwerken und Signalanlagen vertraut sind, ist das Fahren von Sägen für die Franzosen mit großen Schwierigkeiten verknüpft und für die Reisenden nicht ohne Gefahr. Da die deutsche Reichsbahn und die Versicherungsgesellschaften jede Hoffnung für Schäden ablehnen, welche die Reisenden beim Mitfahren in Franzosenzügen erleiden, so werden schon aus diesem Grunde diese Säge von deutschen Reisenden nicht benutzt. Am Ludwigsbühlener Bahnhof herrscht gestern im Gegensatz zu dem lebhaften Verkehr an Sonntag Totenstille. Der älteste geschäftsführende Beamte der Betriebsinspektion Ludwigsbühl, Oberinspektor Götsch, und der Lokomotivführer Langhans wurden verhaftet, letzterer angeblich, weil seine Lokomotive in die Dreckstraße fiel. Der Vorstand der Reichsbahndirektion Ludwigsbühl, Regierungsbaurat Kund und der Vorstand der Betriebsverfassung Ludwigsbühl, Ingenieur Göbel, wurden

ausgewiesen. Größere Fabrikbetriebe gehen dazu über, die auswärts wohnenden Arbeiter in ihren Fabriken zu beherbergen. Die Postverwaltung der Pfalz hat einen Kraftwagendienst für Brief und Paketpost eingerichtet. Bis auf weiteres geht die Post von Ludwigsbühl aus: 5 Uhr morgens: ein beschleunigtes Postauto nach Speyer, Wormsheim und Landau (Ankunft in Landau 8 Uhr vorm.) 5 Uhr morgens: ein beschleunigtes Postauto nach Neustadt (Ankunft in Neustadt 6.45 Uhr), Dambrecht, Kaiserslautern (Ankunft in Kaiserslautern 9 Uhr vorm.), Landstuhl und Pirmasens. 12 Uhr mittags: Kurwagen nach Neustadt (Ankunft in Neustadt 2.30 Uhr, nach Landau (Ankunft in Landau 4 Uhr nachm.) und nach Kaiserslautern (Ankunft in Kaiserslautern 4.30 Uhr).

### Die beschlagnahmten Reichsbankmilliarden

[B] Berlin, 5. März. (Von uns. Berliner Büro.) Wie berichtet haben Verhandlungen stattgefunden wegen der Herausgabe der beschlagnahmten 128 Milliarden Reichsbank-Geld. Die deutsche Seite ist, wie wir hören, in der Reichsbankdirektion Berlin ein Antwortschreiben des General Degoutte eingelaufen, in dem dieser zum Ausdruck bringt, daß er die Beschlagnahme aufrecht erhält, weil die deutsche Reichsregierungserwaltung seit dem 15. Januar nicht den Forderungen entsprochen habe, die sie gemäß dem Rheinlandabkommen hätte erfüllen müssen. Die Beschlagnahme sei gesetzmäßig (V) und zu Recht (R) erfolgt, wie das schon in einem Schreiben vom 10. Februar bekannt gegeben worden sei. Dieses Schreiben bezog sich auf einen anderen Fall, nämlich die Beschlagnahme von Reichsbankgeldern, die in Kochen von den Belgiern erloht ist. General Degoutte hat sich bereit erklärt, die gleichzeitig beschlagnahmten Druckplatten der Reichsbankzentrale in Düsseldorf unverzüglich zurückzugeben, wenn die deutsche Regierung sich verpflichte, in einer öffentlichen Bekanntmachung in der deutschen Presse zu bestätigen, daß die Druckplatten in klammer Zustand zurückgegeben worden seien. General Degoutte besitzt die Unverletzlichkeit der Reichsbankdirektion zu erklären, daß sämtliche Beschlagnahmen von Reichsbankgeldern nur vermieden werden können, wenn die deutsche Regierung die ihr im Rheinland auferlegten Verpflichtungen erfüllt. Wie wir hören, wird die Reichsbank dem General Degoutte die entsprechende Antwort erteilen.

### Badische Politik

Im Landtag haben mehrere Zentrumsabgeordnete folgende förmliche Anträge eingebracht: Ist der Regierung bekannt, daß die Reichsbahndirektion auf den die Schweiz berührenden Strecken das Geld in Frankennährung verlangt? Was gedenkt sie zu tun, um die Bevölkerung vor dieser übergrößen Abgabe zu schützen?

### Letzte Meldungen Reiche Leute in Essen

[B] Berlin, 5. März. (Von uns. Berliner Büro.) Der Bahnhof von Essen, der am Samstag besetzt werden war, wurde am Sonntag nachmittag immer noch nicht freigegeben. Es ist den Franzosen gelungen, fast das gesamte rollende Material fortzuschaffen und man vermutet, daß die Franzosen Heilbröcher gefunden haben, die mit den besten Verhältnissen genau vertraut waren. Die Franzosen haben zwei vollkommene D-Züge und außerdem eine große Anzahl von Personenwagen fortgeschleppt.

### Das Ruhr-Konzert in Berlin

[B] Berlin, 5. März. (Von uns. Berliner Büro.) Das gestrige Konzert der Ruhrmusikler im großen Schauspielhaus gestaltete sich zu einer großartigen und erhebenden Demonstration. Namentlich die von dem Orchester unter Leitung von Wilhelm Staben-Dornum meisterhaft vorgetragene Sinfonie Beethoven's rief diese Bewegung hervor. Glänzende Rundgebungen wurden Professor Fiedler-Offen bestrbt. Die einleitenden Worte sprach der Reichspräsident 1923, der die Barbarei der westlichen Friedensstörer geißelte. Der Reichspräsident und mehrere Minister wohnten der Feier bei, die mit dem Deutschlandlied abschloß.

### Einbruch in die deutsche Postkast in Rom

Rom, 5. März. In der Nacht zum Sonntag verübten Einbrecher in die Villa des deutschen Botschafters einverdrungen. Zwischen ihnen und dem Hauspersonal, das ihnen entgegentrat, wurden Schüsse gewechselt. Legationsschatzmeister Ullrich wurde durch einen Oberschützling schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt. Einer der Diebe erhielt ebenfalls eine Schußverletzung, worauf die Einbrecher festgenommen werden konnten. Wie die „Agenzia Stefani“ meldet, hat Mussolini erwidert, daß die Bewachung der Umgebungen der Botschaft ungenügend gewesen sei. Er hat dem Botschafter sein Bedauern ausgedrückt.

[B] Berlin, 5. März. (Von uns. Berliner Büro.) Zu blutigen Zusammenstößen zwischen Kommunisten und Angehörigen des Landwehrtregerevereins Ernst kam es gestern nachmittag in Essen. Der Verein hatte aus Anlaß seines blühenden Stützpunktes auf gestern nachmittag 7 Uhr eine Jubiläumssitzung zu einer Feier ausgerufen. Die Teilnehmer wurden nach dem Abgang von Kommunisten, die sich aus Berlin in Essen eingefunden hatten, überfallen. Es kam zu schweren Schlägereien, wobei 3 Mitglieder des Landwehrtregerevereins schwer verletzt und mehrere Personen niedergeschlagen wurden.

Theaternachricht. Die nächsten für März angelegten Reueellen des Nationaltheaters im Schauspiel sind Freid von Harrib Drama Louis Ferdinand Prinz von Preußen (Epielleitung: Arrie Holz), dessen Erstaufführung für Donnerstag, den 8. März in Aussicht genommen ist, ferner Bernarb Schoms Westertum „Candida“ (Epielleitung: Arrie Holz) und im Neuent Theater Hans Brenner's Lustspiel „Von fünf bis sieben“ (Epielleitung: Eugen Feiler).

### Kunst und Wissenschaft

Die Würde eines Ehrendoktors wurde von der juristischen Fakultät der Universität Heidelberg Geh. Hof. J. J. J., dem bisherigen Leiter des Heidelberger Bezirksamts, der jetzt in den Ruhestand getreten ist, verliehen.  
Kleine Chronik. Die medizinische Fakultät der Breslauer Universität hat Reichsfanzler Cuno zum Ehren doktor der Medizin promoviert. Die Auszeichnung erfolgte, wie das Ehren diplom folgt, weil Cuno in einer Zeit großer seelischer Not durch mannhaftes Eintreten für Recht und Gerechtigkeit von dem Druck der Hoffnungslosigkeit befreit und ihnen den Mut zur Tat wiedergab; damit habe er in Wahrheit wie ein Arzt am deutschen Volk gewirkt.  
Am 7. März vollendet der Agrarhistoriker und Forscher Geheimrat Dr. Paul Wagner in Darmstadt das 40. Lebensjahr. Gleichseitig wird sein gabares Dienstjubiläum und das 25jährige Bestehen der Verwissenschaftlichen Darmstadt mitgefeiert. Wagner hat dieser Anlaß, deren Leitung er im Oktober 1872 übernahm, durch seine Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Düngelehre Bestreben verschafft. Zu Ehren Wagners ist die Errichtung einer Wagner-Stiftung geplant, aus deren Erträgen seine Forschungen auf dem Gebiete der Düngelehre unterstützt und gefördert werden sollen.  
Dom 4. bis 10. August d. J. findet in Salzburg das 6. internationale Kongress der „Internationalen Gesellschaft für neue Musik“ statt. Es soll dort eine Schau über das musikalische Schaffen der Gegenwart in allen, der Weltöffentlichkeit angebotenen Ländern gegeben werden. Im Interesse der deutschen Komponisten in Salzburg zu wünschen. Zum deutschen Delegierten der vorprüfenden Jury ist Hermann Scherchen (Frankfurt am Main) ernannt worden, der zugleich Obmann des deutschen Musikauswahles ist.



Städtische Nachrichten

Aus der Sitzung des gemischten beschließenden Ausschusses

Wir erhalten folgenden offiziellen Bericht: Der gemischte beschließende Ausschuss hat am 28. Februar eine Reihe von Beschlüssen erlassen.

Die Straßenreinigung-, Müll- und Kanalgebühren, die sich bis zur Genehmigung der dem Bürgerausschuss vorliegenden Regelung auf den Rieten nach dem Stande vom 1. Dezember 1921 aufbauen, haben die Aufgabe, die Ausgaben der betreffenden städtischen Einrichtungen zu decken.

Die Gehälter der Beamten sind gegenüber dem bei der letzten Regelung der Gehälter geltenden Stande um etwa 240 Prozent, die Arbeiterlöhne noch höher gestiegen; diese Erhöhungen sind rückwirkend zugestanden worden.

Die Schlacht- und Viehbockgebühren müssen ebenfalls erhöht werden, da auch der Schlacht- und Viehbock seine Ausgaben selbst decken muß. Die neuesten - hoffentlich vorübergehenden - Rückgänge im Fleischverbrauch haben nicht logischerweise wesentliche Einschränkungen des Personals des Schlachthofes zugelassen; vielmehr sind die höheren Bezüge von 28 Beamten und Angestellten sowie der 67 Arbeiter voll auszuwirken.

Die Gebühren der Wochenmärkte müssen ebenfalls, um die gestiegenen Gehälter, Löhne und sachlichen Ausgaben zu decken, wofür die Mehreinnahmen aus den verbleibenden Flächen und aus Marktplätzen nicht ausreichen, auf den bisherigen Betrag erhöht werden.

Für die Auslieferung der Hausbrandbezugskarte an Großhändler ist eine Gebühr von 2 vom Tausend des Bechenspreises festgesetzt worden.

Um Erwerbslosen Gelegenheit zur Arbeit zu geben, werden einige Straßen der Altstadt durch den Otto-Bauhof, nämlich die Scheinle, Spinnas, Reichele, und Fischstraße, durch Umlegen oder Neu-Graufierung oder Erdbewegungen hergestellt oder vorbereitet. Hierfür wurden 24,3 Millionen Mark bewilligt.

Notstandsarbeiten: Nicht ergab, daß infolge der drohenden Einstellung der Redaktionsarbeiten sehr wichtige Arbeitsangelegenheiten - so die Aufstellung des Redaktionsrat in der Verlängerung der Gutenbergstraße unmittelbar an der Friedrichstraße und die Anschließung eines Umkleekabinen oberhalb des Krankenhauses - ebenfalls in Frage gestellt sind, während bei der Erweiterung des Industriehofes die Welt sind, während bei der Erweiterung des Industriehofes die Welt sind, während bei der Erweiterung des Industriehofes die Welt sind.

Der vorstehende Bericht übertrifft durch seine Länge, Man könnte in der Berichterstattung über die Sitzungen der 'Dunkelkammer' neue Wege einschlagen zu wollen. Nützlich ist dafür das freiburger Vorbild maßgebend gewesen. Vor einigen Tagen erschien in den Heidelberger Zeitungen ein ausführlicher Bericht über die Beratungen des gemischten beschließenden Ausschusses, der von die städtischen Angelegenheiten verfaßt worden war.

Werbungskosten der Kriegsbefehligen

Das Reichliche Landesfinanzamt hat folgende Verfügung an die Finanzämter gerichtet:

Bei den erwerbsfähigen Kriegsbefehligen können neben den üblicherweise zugewiesenen Werbungskosten mit Rücksicht auf ihre Bekämpfung nach folgende Sonderanordnungen durchschneidend als Werbungskosten angesetzt werden, die sich entsprechend bei abgetretenen Werbungskosten aus nachstehender Tabelle ergeben:

A. Körperliche Belege: 1. Kriegsblinde, jährlich 96 000 Mark, 2. Oberkörperamputierte und Träger von Stützapparaten u. Hülsen für das ganze Bein 48 000 Mark, 3. Amputierte und Träger von Stützapparaten 24 000 Mark, 4. Unterarm- und Unterarmamputierte und entsprechende Apparatenträger 24 000 Mark.

B. Sinnlich Kranke: Augen-, Nieren- und Magenkrankheiten, sowie Schilddrüsen mit organischen Veränderungen (Nieren gleichwohl sind sinnlich Blinde mit erheblicher Herabsetzung der Sehkraft auf dem verbleibenden Auge und Befehligen mit Meibenden Folgezuständen körperlicher Veränderungen, z. B. Rückenmarkverletzungen, 1. bei einer Erwerbsminderung laut Rentenbescheid von 50 bis 40 n. S. 24 000 Mark, 2. bei einer Erwerbsminderung laut Rentenbescheid von 41 bis 50 n. S. 12 000 Mark, 3. bei einer Erwerbsminderung laut Rentenbescheid von 51 bis 60 n. S. 72 000 Mark, 4. bei einer Erwerbsminderung laut Rentenbescheid von 61 bis 80 n. S. 72 000 Mark, 5. bei einer Erwerbsminderung laut Rentenbescheid von 81 bis 100 Prozent 90 000 Mark.

Konfirmationssonntag

Einem bedeutungsvollen Schritt ins Leben machten gestern die Kinder, die Konfirmation feierten und zum ersten Male zum Tische des Herrn zugelassen wurden. Die Konfirmation als Schluß der Schulzeit und den Eintritt ins Leben bildete immer ein Festmahl. Es ist auch bis auf den heutigen Tag ein solches geblieben, wenngleich durch die Not des Vaterlandes und aller Schichten des Volkes der äußere Rahmen eine wesentliche Einschränkung erfuhr.

Der Sonntag begann mit Regen, der gestern überhaupt nicht mehr aufhörte. Die Zahl der schönen Sonntage in dem letzten halben Jahr sind an den Fingern einer Hand zu zählen.

Die Schlußzeit nach dem Frühling wird mit jedem Tage härter. Vielleicht kommen dann auch für uns Deutsche wieder bessere Tage. Diese werden auch nicht ausbleiben, wenn unser Volk so wie bisher treu zusammensteht und wenn wir auch weiterhin unsere bedrückten Volksgenossen nach Kräften unterstützen.

Neugierde und Gaffertum verlißt gegen nationale Würde!

Fazd und Fischerei im März

Alles Ruhwird hat Schonzeit. Auch der Abschluß von Fischen und Wildtieren ruht. Die Saisonzeit des Haartraumwides, die Reizzeit der Enten nehmen noch ihren Fortgang, erwidern jedoch allmählich ihr Ende. Der Durchzug der nach Norden zurückwandernden Enten geht lebhafter ein. Saat- und Graugänse streben wiederum ihren letzten Brutplätzen zu.

ch. Ruthig Blut. Die anfängliche Erregung über die Abschneuerung des Jagengebietes hatte sich bereits am Samstag nachmittag gelegt.

Unveränderter Goldankaufspreis. Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt bis auf weiteres unverändert zum Preis von 85 000 Mark für ein Feingramm, 42 500 Mark für ein Halbmarkstück. Für ausländische Goldmünzen werden entsprechende Preise bezahlt.

Die evangelischen Schulkinder

Zum Anbau von Tobinamburs hat das Ministerium des Innern verordnet, daß die Neuanpflanzung von Tobinamburs verboten ist. Im Jahre 1923 dürfen nur diejenigen Grundstücke, die bereits im Jahre 1918 mit Tobinamburs bebaut waren, weiterhin mit solchen bebaut werden.

Theaternachricht

Theaternachricht. Die Proben zu Büchners 'Kriegsgärtlein' sind in vollem Gange. Der Termin der Neuaufführung ist am Sonntag, den 18. März angesetzt.

Königliche Beiträge

Königliche Beiträge. Hr. Dr. Friedr. Wittelmann aus Erwangert, der durch seine Tätigkeit als Kanzleibeamter in Nürnberg und Berlin und durch seine religiösen Schriften bekannt ist, steht jetzt an der Spitze einer Bewegung, die neue Wege auf religiösem Gebiet einschlägt.

Kunsttheater 'Apollo'

Kunsttheater 'Apollo'. Heute Abend erfolgt die Eröffnung des ausgezeichneten Lustspiels 'Der böse Nachbar' von Reed und Berner den bekannten Autoren der vielbespieltsten Schwänke 'Der müde Theodor' und 'Der heilige Florian'. Die Hauptrollen sind besetzt mit den Damen Würzel, Braun und Wurm und den Herren Fröhlich, Dr. Sandblöcher und Hietzer. Spielführer Herr Hietzer. Näheres siehe Anzeige.

Aus dem Lande

Heidelberg, 3. März. Die auf gestern angekündigte Wiederwahl des Bürgermeisters Wielandt ist gescheitert, da die Vereinigten Rechte, die Sozialdemokraten und die Kommunisten sich der Stimme enthalten und auf Wielandt nur 40 Stimmen fielen.

Wieland, 3. März. Im hiesigen Garten der Treppengartenanlage steht ein Mandelbaum in seinem vollen Blütenstand. Auch in Gebirgslagen ist vielfach schon das liebliche Weiß der Mandelblüte zu erblicken.

Baden-Baden, 2. März. Hier wohnende Holländer haben ein Komitee zur Vinderung der Roti unter den Deutschen gebildet. Präsident ist Dr. G. W. Uhlenbed, die Geschäfte des Sekretärs hat A. J. van Rogen übernommen.

Karlsruhe, 4. März. Nach glücklich davon gekommen ist ein Kenntlinger Geschloßmann. Er sprang im hiesigen Bahnhof auf den schon in Fahrt befindlichen Schwarzwaldbahnzug auf, verlor den Trit und fiel mit dem Kopf unter die Räder.

Film-Kundschau

'Kathen der Welt' nach Lessings Werk bearbeitet von Hans Krieger. In den U.-L.-Lichtspielen wird diesmal wieder ein großartiger deutscher Film gezeigt. Die deutsche Filmkunst hat mit diesem Film den Beweis erbracht, daß sie sich ruhig neben die anderen Länder stellen kann.

K.H. 'Dämon Jirtus'. Gingen wir also mal in die Schauburg-Lichtspiele und in der Tat, der Weg hat uns nicht gereut. Der Film - ein Aristokrat nach dem Roman von E. Buch - 'Giner vom Jirtus' nennt es der Verleiher treffend - ist sehr gut und zeichnet sich durch große Sinngehaltigkeit der Darstellung aus.

K.H. Im Palast-Theater zeigt die Karol-Film-Gesellschaft ihren dritten deutschen Rockfilm 'Racine' und der 'Sträfling Nr. 51'. Paul Kelenhahn hat hier ein recht gutes Manuskript geschrieben und der Regisseur Luigi Romano hat im übrigen den Film zu dem gemacht, was er ist, nämlich ein guter Substitutionsfilm.

Der vorstehende Bericht übertrifft durch seine Länge, Man könnte in der Berichterstattung über die Sitzungen der 'Dunkelkammer' neue Wege einschlagen zu wollen. Nützlich ist dafür das freiburger Vorbild maßgebend gewesen.

Die evangelischen Schulkinder. Zum Anbau von Tobinamburs hat das Ministerium des Innern verordnet, daß die Neuanpflanzung von Tobinamburs verboten ist. Im Jahre 1923 dürfen nur diejenigen Grundstücke, die bereits im Jahre 1918 mit Tobinamburs bebaut waren, weiterhin mit solchen bebaut werden.

Theaternachricht. Die Proben zu Büchners 'Kriegsgärtlein' sind in vollem Gange. Der Termin der Neuaufführung ist am Sonntag, den 18. März angesetzt.

Königliche Beiträge

Königliche Beiträge. Hr. Dr. Friedr. Wittelmann aus Erwangert, der durch seine Tätigkeit als Kanzleibeamter in Nürnberg und Berlin und durch seine religiösen Schriften bekannt ist, steht jetzt an der Spitze einer Bewegung, die neue Wege auf religiösem Gebiet einschlägt.

Kunsttheater 'Apollo'

Kunsttheater 'Apollo'. Heute Abend erfolgt die Eröffnung des ausgezeichneten Lustspiels 'Der böse Nachbar' von Reed und Berner den bekannten Autoren der vielbespieltsten Schwänke 'Der müde Theodor' und 'Der heilige Florian'. Die Hauptrollen sind besetzt mit den Damen Würzel, Braun und Wurm und den Herren Fröhlich, Dr. Sandblöcher und Hietzer. Spielführer Herr Hietzer. Näheres siehe Anzeige.

Advertisement for United States Lines, featuring a ship illustration and text: 'Regelmässige Verbindung von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York durch die stachivollen amerikanischen Regierungsdampfer'. Includes a table of departure dates for various routes.



Neues aus aller Welt

Großfeuer in Hechingen. In der Zeitwarenfabrik der Firma Karl Böhm...
Das Ende der Milchpandemie. In Burgau bei Würzburg wurde eine Säuerin wegen Milchfälschung zu Gefängnis- und Geldstrafe verurteilt.

Der ehemalige Oberbürgermeister von Augsburg. In Augsburg ist im Alter von 72 Jahren der frühere langjährige Oberbürgermeister, Geheimrat von Wolfram, gestorben.

Exemplarische Bestrafung eines Viehwursters. Das Buchergesicht Krefeld verurteilte einen Viehhändler aus Bonn, der für eine Kuh, die ihn 900 000 M. gekostet hatte, von Wehrgern 1 200 000 M. forderte, wegen Verleumdung zu einem Jahr Gefängnis und einer Million Mark Geldstrafe.

Milioniendiebstahl. Dieser Tage wurde auf dem Gelände der Friedrich-Werke-Hütte der Friedrich Krupp A.-G. in Rheinhausen (Rheinheim) in der Nähe der Wohnhäuser eine Schatzkammer zum Betrieb gebracht, überfallen und beraubt.

Der betraute Reize Poincaré. Die interessante Tatsache, daß ein Reize Poincaré in Berlin in ständiger Anwesenheit hat und sogar das Opfer eines Kanonenschusses geworden ist, stellte sich in einem der Unterforschungsrichter des Landgerichts I in Schwerin Straßensachen heraus.

Milioniendiebstahl in der Berliner U-Bahn. Während einer Fahrt zum Zoologischen Garten bis zur Villenstraße wurde am Dienstag abend in einem Abteil zweiter Klasse einer Dama im Gedänge aus der Handtasche eine schwarze Lederne Geldscheintasche mit einem Scheid über 17 Millionen Mark und ein Barbetrag von 12 bis 15 Millionen Mark gestohlen.

Ein Hamburger Dampfer gesunken. Der Hamburger „Otto Fischer“ ist vor Kap Willem gesunken. Wie dem „Hamburger Echo“ aus Gibraltar telegraphisch wird, hat der norwegische Dampfer „Dider“ den ersten Offizier und dreizehn Mann des „Otto Fischer“ in Gibraltar gefolgt.

Sportliche Rundschau
Deutscher Segelflugport im Winter

Im Herbst vorigen Jahres hatten junge deutsche Studenten und Ingenieure zum ersten Male das Problem des motorlosen Segelfluges gelöst und die Welt mit für unmöglich gehaltenen „Rekorden“ überfliegt. Die dann einsetzende ungünstige Witterung bewirkte einen Abbruch der Flüge an der Rhön.

Das Wetter war uns gar nicht hold. Der Wind blies den ganzen Tag aus dem Osten und brachte eilige Räte mit. Radts hatten wir regelmäßig Temperatur von 6-8 Grad Kälte. Es gefiel uns Fliegern gar nicht, daß wir anstatt zu fliegen, ins Tal mußten, um Holz zu holen und oben unser Ziel damit zu verdrängen.

Es war ja schön oben auf der Kuppe. Denn alles war mit weichem Raureif bedeckt und manchmal schneite es etwas. Bei dem klaren Wetter hatte man einen herrlichen Fernblick ins Tal, und es standen wir schönfüßig oben auf der Kuppe und sahen weit ins Tal die Dörfer liegen, in deren Nähe wir bei unseren großen Flügen geflandet waren.

Auf die Dauer wurde mir das unmäßige Leben dort oben aber doch zu dünn. Ich mußte doch einmal wieder fliegen. Die Dünge belagte ich jeden Tag, und endlich jagten wir unseren alten „Bommar“ aus dem Schuppen und brachten ihn zum Osthang der Altsöder Kuppe, von wo aus die größten Möglichkeiten eines Segelfluges bestanden.

Erst nach herrlicher aber rasches Leben oben im Anker. Es war ein Schlußflug eingeleitet worden, um junge Leute in die Geheimnisse des Segelfluges einzuwöhnen. Dieser Kursus bewegte sich in „Riffen“ und die jungen Piloten machten mehrere große oder „Sprünge“ und auch, was im Anfang nicht zu vermeiden war, herrliche beschallt immer weiter Betrieb. Es wurden die Tage nach dem Flug wieder in Stand gesetzt und geflügt. Schon mitteln hörte man eifrige Sagen und Hämern.

Wie uns oben die Köchlein von dem Refordfluge des Franzosen in England erreichte, warteten wir ungeduldig auf den Westwind, um den Reford wieder zu schlagen. Aber der Wind ließ uns im Stich. Da haben wir unsere Maschinen von der Kuppe heruntergeholt und in Gersfeld nach der Heimat verladen.

Die sonntägigen Fußballwettkämpfe

Fußballsportverein Frankfurt - Rhönitz Ludwigschafen 1:4 (0:2)
Auf dem Eintrachtplatz in Frankfurt trafen sich gestern die Vertreter von Rhönitz und Rhein. Rhönitz Ludwigschafen hatte einen Erfolge eingestellt, während der Fußballsportverein mit kompletter Elf antrat.

Sp. und Ia. Waldhof - Ia. Augsburg 1:0 (0:0)
Waldhof empfing gestern in Ia. Augsburg einen pleistarken Vertreter des Reiches Südbayern. Die Augsburg, die in den letzten Wochen Aufsehen erregende Ergebnisse erzielt hatten, mußten eine knappe Niederlage hinnehmen.

Verein für Rasenspiele - M. J.C. Rhönitz 3:0 (1:0) (Tafelsspiel)
Eden 4:3

Zufrieden war gestern der Besuch in der Kaffertierstraße trotz des zu den sonntäglichen Fußballwettkämpfen nun nachgerade schon zur Tradition gewordenen Regenwetters. Trafen sich doch die beiden alten Rivalen B. f. R. und Rhönitz im Verbandsspielfeld. Leider mußte man feststellen, daß die schwachen Leistungen der Rhönitzer nicht die Erwartungen erfüllen konnte, die man für eine Reistermannschaft haben mußte.

Nach der guten Arbeit des Rhönitzmannes zu Spielanfang war zu erwarten, daß die zweite Hälfte den Ausgleich bringen werde. Aber merklichgerne hielten Käufer und Verteidiger der Roten zurück und auch der Sturm hing in der Luft. Die Rasenspieler reichten sehr Angriff an Angriff. Rhönitz Hintermannschaft fiel dem Tempo und der Ermüdungstakt der technisch besser durchtrainierten Rasenspielerstürmer mit jeder Minute mehr zum Opfer.

Weitere Ergebnisse:

Am die Süddeutsche Meisterschaft
Frankfurt a. M.: Fußballsportverein - Rhönitz Ludwigschafen 1:4 (0:2).

Forzheim: 1. S.C. - Spog. Fürth 0:0.

Verbandsspiel:
1860 Fürth - Riders Würzburg 4:1.

Tafelsspiele:
B. f. R. Mannheim - Rhönitz Mannheim 3:0.

Waldhof Ludwigschafen - B. f. R. Friedenheim 0:0 (abgedruckt).

Riders Offenbach - Spermbingen 9:0.

B. f. R. Frankfurt - Germania Frankfurt 1:3.

Hedernheim - Germania Rüdingen 4:2.

Hanau 93 - Fechenheim 5:2.

1. S.C. Nürnberg - M.T.B. Fürth 6:0.

Fv. Nürnberg - Pfeil Nürnberg 2:4.

Ta. 48 Nürnberg - St. Johannis Nürnberg 2:2.

Jahn Regensburg - Teutonia München 2:2.

M.T.B. Ingolstadt - T.B. Weiden 5:0.

Drivallspiele:
Waldhof - Ia. Augsburg 1:0.

Spv. 98 Dormstadt - Union Riederrad 4:1.

Spv. Offenbach - Sportfreunde Frankfurt 8:1.

Riders Stuttgart - Banera München 1:0.

D.F.C. Prag - Guts Muths Dresden 6:0.

Slavia Prag - F.C. Leipzig 2:2.

Distoria Püsen - Wader München 3:2.

Jung Boys Bern - Sp.C. Freiburg 4:1.

Boxen

Auslandsreise deutscher Amateurböxer. Die Expedition des E. C. Heros O.S. Berlin zu den internationalen Amateurböxerkämpfen von Skandinavien in Kopenhagen war dem besten Erfolge begleitet.

Handel und Industrie

Die Ausgestaltung der Dollaranleihe

Nachdem der Reichsminister der Finanzen zu der Ausgabe der Dollarschatzanweisungen durch Reichsgesetz vom 2. März ermächtigt worden ist, soll die Anleihe namentlich vom 12. bis 24. März zum Kurse von 100% zur Zeichnung aufgelegt werden. Wie von uns schon mitgeteilt, kann die Einzahlung nur in Dollars und anderen hochwertigen Valuten erfolgen.

Jus et Justitia

Kasko-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

Die Gesellschaft hielt dieser Tage im Friedrichspark ihre 31. Mitglieder-Versammlung ab, die außerordentlich zahlreich besucht war. Der Vorsitzende, Rechtsanwalt Lindeck-Mannheim, verwies auf das 30jährige Bestehen der Gesellschaft, streifte kurz die politische Lage der Rheinschiffahrt und appellierte an die Anwesenden, als deutsche Männer den Glauben und die Hoffnung auf bessere Zeiten nicht sinken zu lassen.

Nach kurzer Aussprache beschloß der Verein, anstelle der bisherigen Markversicherung die vollständige Gold- und Silberversicherung unter Wegfall jeder Markversicherung als Priorität. Diese Goldversicherung tritt am 1. April 1923 in Kraft. Bei den Vorstandswahlen wurde der bisherige Vorsitzende Rechtsanwalt Lindeck unter dem Beifall der Versammlung wiedergewählt.

Änderungen der Zahlungsgebühren im süddeutschen Getreidehandel

Es wird hiermit im Interesse der Geschäftswelt ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß seit dem 15. Oktober 1922 die §§ 10 und 11 der Allgemeinen Handelsgebräuche und Geschäftsbedingungen des Verbandes süddeutscher Getreidebörsen und -Märkte abgeändert worden sind. Der § 10 bestimmt jetzt: „Sind andere Zahlungsbedingungen nicht vereinbart, so hat stets Barzahlung zu erfolgen, d. h. verlust- und zinsfreie Zahlung.“

Deutsche und französische Aus- und Einfuhrvorschriften

Wie uns die Außenhandelsabteilung der Handelskammer für den Kreis Mannheim mitteilt, hat nach einer Veröffentlichung der Interalliierten Rheinlandkommission vom 22. Februar 1923 der leitende Ausschuss für Ein- und Ausfuhrbewilligung auf Grund der Verordnungen 135 und 136 die Ausfuhrabgabe für Mineralwasser auf 4% v. W. herabgesetzt.

Eine städtische Roggenanleihe. Eine mit 7% vollständig in Roggen verzinsliche Roggenanleihe

Anleihe im Geldwert von 100 Mill. M hat die Stadt Bernburg in Anhalt an ein Bankenkonsortium begeben, das unter Führung des Bankhauses Gebr. Wolff, Bernburg, steht und dem außerdem noch die Firmen Philipp Elmeyer-Dresden, Gebr. Glöckner-Gotha und Laband, Stiel & Co., Berlin, angehören. Die Zeichnung beginnt am 5. März.

Table with 2 rows of weather data for February. Columns include date, temperature, and other weather indicators.

Mannheimer Wetterbericht v. 5. März morgens 7 Uhr
Barometer: 754.4 mm. Thermometer: 3.0 C. Niederschlag: 2.0 Liter auf den qm. Nord 3. heftig.



Freigabe des deutschen Vermögens in Amerika

Auf die ihr zahlreich zugegangenen Anfragen betr. Freigabe des hochgenannten deutschen Vermögens in Amerika...

Fränkische Türen- und Möbelfabrik A.-G. in Hardheim (Baden). Durch Bekanntmachung in vorliegender Ausgabe...

Bezirksverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke in Biberach a. d. Riss. Der Bezirksverband hat beschlossen...

Graschwitz Textilwerke A.-G., Neusalz (Ostpr.). Die G.-V. genehmigte die von der Verwaltung vorgeschlagene...

eingedrückt zum Kurse von 1500% zuzüglich Bezugsrecht...

Mannheimer und Continental Versicherungsgesellschaft. In unserem Bericht über die G.-V. vom 3. d. M. mußte...

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 5. März. Es notierten am hiesigen Platze (alles Geldkurs): New York 22700...

Keine Mannheimer Devisennotierungen für Paris und Brüssel. Aus den in Nr. 105 genannten Gründen...

Waren und Märkte

Neue Preiszuschläge für Stoffhandschuhe. Der Verband der Stoffhandschuhfabrikanten E. V. hat...

diese Sätze um ein Viertel. Bei Verkäufen in gebrochener Währung...

Amerikanischer Funkdienst

Table with columns for New York, Chicago, and other locations, listing various services and rates.

Table with columns for Chicago, listing various services and rates.

Schiffahrt

Schiffsnachrichten der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft...

Verantwortlich für den politischen und weltwirtschaftlichen Teil: Kurt Richter...

Offene Stellen

Für die Hauptbuchhaltung eines großen Verlagskonzerns mit mehreren Zweigstellen...

Herr oder Dame gesucht. Bewerber müssen eine ausreichende Praxis in allen Stellungen...

Tüchtiger, jungerer, bilanzsicherer Buchhalter(in) mit guten Zeugnissen...

Kohlengroßhandlung in Stuttgart sucht zum baldigen Eintritt tüchtigen branchekundigen Beamten...

Die suchen jüngere intellig. Kräfte mit guten Zeugnissen über leistungsfähige Persönlichkeit...

gewandte Stenotypistin für Verkaufsabteilung und jüngere Stenotypistin für Buchhaltung...

Pens. Beamte mit guter Handschrift, die auch in rechnerischen Arbeiten...

Köchin und Zimmermädchen in ruhigen Milieugesellschaft...

Frau Jakob Feitel Karl Ludwigstraße 36

Stenotypistin bei hoher Bezahlung...

Mädchen für Küche und Haushalt...

Mädchen bei hohen Lohn, mit guten Zeugnissen...

Mädchen 18-20 J., sauber, gut, Lohn u. Kost...

Mädchen für kleinen Haushalt...

Dienstmädchen zum sofort. Eintritt...

Stellen-Gesuche Gerichtsassessor

Kassensbote

Reisender od. Kassensbote

Kohlenbranche Kaufmann

35 J. alt, ca. 20 Jahre in der Kohlenbranche (Kohlengroßhandlung) tätig...

Jg. Mann, 25 Jahre, sucht Stellung als Lagerist bzw. Magazinverwalter...

Kaufmann an selbständiges, gewinnbringendes Unternehmen...

Haus mit schöner Werkstatt zu verkaufen...

Autodecken 710/100, neu, Fabrikat Continental...

3 National-Kontrollkassen zu verkaufen...

Pianos in reicher Auswahl Schaff & Haack...

12 Kisten in der Größe von 88-85 cm...

Kauf-Gesuche

Niederdruckdampfheizung gut erhalten, sämtl. Heizkörper...

Flaschen, Lumpen, Papier sowie sämtliche andere Altwaren...

Geschäftshaus in guter Lage Mannheims...

Klavier von Erbe zu mieten...

Metalle, Eisen

Miet-Gesuche

je ein möbl. Schlafzimmer

möbliertes Zimmer

In bester Lage Ludwigshafens

Wohnungs-Tausch!

Besseres Ehepaar sucht per sofort möblierte Wohnung

Für einen neuzuziehenden Herrn suchen wir in gutem Hause für sofort...

1 möbliertes Zimmer. Angebote mit näheren Angaben an Zellstoffabrik Waldhof...

In schönster Lage am Rhein gelegene 4 Zimmerwohnung...

Möbl. Zimmer

Zimmer

Heirat

Heirat

Vermischtes

Skat!

Gartengelände (Friedhof)

Verloren

Kleiner brauner Dackel



